Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 15	Panketal, den 30. Juni 2006	Nummer 6

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (AZV Panketal) oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Hochseilklettergarten in Hobrechtsfelde

Hobrechtsfelde, das kleine Dorf nord-östlich von Berlin und der Gemeinde Panketal angehörig, könnte demnächst auch weit über seine Ortsgrenzen hinaus bekannt werden.
Der Grund hierfür wird der neue Hochseilklettergarten in Hobrechtsfelde sein, welcher ab Juli 2006 viele Besucher anlocken soll und diesen nicht nur sportliche Aktivität und Freizeitgestaltung bietet, sondern auch auf die wunderbare Umgebung der Schönower Heide und des nahe gelegenen Gorinsees aufmerksam macht. Zudem wird der mit 150.000 € Fördermitteln und einem gesamten Investitionsvolumen von 240.000 € errichtete Klettergarten den bereits in Teilen vorhandenen Rad- und Skaterrundweg um eine weitere Sportstätte ergänzen.
Betreiber dieses zur Zeit ersten Hochseilklettergartens in der näheren Umgebung Berlins ist die SG Einheit Zepernick e. V. unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Bernd Schmieglitz.
Dieser betonte beim Pressetermin am 16.06.06 besonders die Vielfalt an Entdeckungsmöglichkeiten, schließlich ist der Klettergarten nicht mit einer Tour schon völlig erkundet. Die Anlage besteht aus mehr als 20 Übungselementen, die sowohl für Profis als auch für Laien immer wieder neue Herausforderungen bieten und das mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
Für höchstmögliche Sicherheit beim Klettern werden zur Zeit 12 Trainer speziell ausgebildet, die in der Betreuung von Gruppen und individuellen Einweisungen, sowie entsprechenden Hilfestellungen geschult werden. Unterstützt werden sie dabei von einem Platzmeister vor Ort.
Auch die Entspannung im Grünen ist nicht außer Acht gelassen worden. So befindet sich am HOBI-Klettergarten auch ein Blockhaus, in dem sich neben Büro und Empfang, ein Sanitärtrakt, ein Aufenthaltsraum und eine keine Küche befinden.
Somit kann man nach vorheriger Absprache auch Feiern jeglicher Art Cateringservice in Anspruch nehmen und sich auf der direkt vor dem Blockhaus liegenden Terrasse herrlich entspannen.
Kaffee und Kuchen, erfrischende Getränke, Eis und Imbiss gibt's natürlich jeden Tag während der prinzipiell festgelegten Öffnungszeit von April bis Oktober des Jahres, täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr.
Am 14. Juli 2006 findet die feierliche Eröffnung statt. Für die besonders Kletterwütigen, die es bis zu diesem Termin kaum noch aushalten können, ist der Klettergarten jedoch schon ab 10. Juli bereit erobert zu werden.
Reservierungen im Internet: www.hobi-klettergarten.de oder tel. 03338-762575

Christina Crusius

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
Redaktionsschluß für den nächsten Boten: 15. 07. 2006
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.
Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf
Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173

Bürgerforum der Arbeitsgruppe „Leitlinien“ im Ortsentwicklungsausschuss der Gemeindevertretung Panketal

Zu einem Bürgerforum am **11. September 2006 um 19.00 Uhr** in der Aula der Grundschule in der Schönerlinder Str. lädt die o.a. Arbeitsgruppe des Ortsentwicklungsausschusses alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Der Ausschuss bedankt sich für die bisher eingegangenen Stellungnahmen vieler Bürger zur künftigen Entwicklung unseres Ortes. An dem angekündigten Gesprächsabend sollen die bisherigen Vorstellungen, Grundgedanken und Perspektiven zur Zukunft unserer Gemeinde zur Diskussion gestellt und noch weitere Ideen und Vorschläge aufgenommen werden. Wir versprechen uns einen anregenden Diskussionsabend!

Noch vor Jahresende 2006 sollen dann diese Leitgedanken in der Gemeindevertretung diskutiert und veabschiedet werden.

Für die Arbeitsgruppe

Burkhard Thomaschewski

Brücke Straße der Jugend wieder freigegeben

Auch wenn es auf nebenstehenden Foto vom 8. Juni noch nicht so aussieht, aber der Verkehr kann seit Samstag den 10. Juni wieder über die Straße der Jugend fließen. Die Fahrbahn ist für den Verkehr freigegeben, es wird aber noch Tagesbaustellen mit zeitweiser einseitiger Sperrung kommen, da die Leitungsträger im Gehwegbereich noch Verbindungen herstellen müssen. Fahren Sie bitte vorsichtig im Baustellenbereich.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Baumaßnahmen in Panketal

Mancher wird sich schon gefragt haben, was das wohl für eine Baustelle an der Brücke über die Dranse in der Straße „Alt Zepernick“ ist. So wurde schon gemutmaßt, es könnte hier ein Haus gebaut werden. Das ist nicht der Fall. Vielmehr baut der Landesbetrieb Straßenwesen dort einen
Leichtflüssigkeitsabscheider ein. Die lange mit Kies aufgefüllte Strecke dient dabei als Baustraße und später als Zuwegung zu dem Bauwerk, welches auch gewartet werden muss.
Ein Leichtflüssigkeitsabscheider dient der Trennung von Schadstoffen, die sich auf der Straße sammeln und bei starkem Regen über das abfließende Oberflächenwasser in die Dranse gelangen könnten und diese verschmutzen würden.

Rainer Fornell
Bürgermeister

P & R Parkplatz am S-Bahnhof Zepernick fertig gestellt

Gegenüber dem Rathaus in der Fontanestraße ist am 2. Juni nach 9 Monaten Bauzeit der neue P&R Parkplatz Fontanestraße fertig gestellt und zur Nutzung übergeben worden. Nachdem die Gemeinde Panketal 2004 das 1800 m^2 große Grundstück für ca. 70 000 € erworben hatte, begannen die Planungen, die zugleich mit dem grundhaften Ausbau des Teilabschnitts der Fontanestraße vor dem Hotel „Zur Panke“ gekoppelt wurden.
Entstanden sind ca. 130 Meter grundhaft ausgebaute Straße mit Gehwegen und Entwässerung sowie ein Parkplatz, der nunmehr Platz für 83 Kfz bietet. Ein Taxistand sowie drei behindertengerechte Parkplätze sind Bestandteil des Bauvorhabens.
Die Baukosten beliefen sich (ohne Grunderwerb) auf ca. 220 000 €, wovon 123 000 € als Fördermittel des Landes zur Verbesserung des ÖPNV eingeworben werden konnten. Im Herbst erfolgt dann noch die Pflanzung von ca. 8 Bäumen sowie Sträuchern und Hecken.
Mit den nunmehr fertig gestellten Parkplätzen wird der Parkdruck am S-Bahnhof und Rathaus wohl etwas aufgefangen werden können. Bei insgesamt 14 000 in Panketal zugelassenen Kraftfahrzeugen wird es aber wohl auch weiterhin Parkplätze nur im begrenzten Umfang geben. Der Bau eines Parkhauses kam aber aus städtebaulichen Gründen nicht in Betracht.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Mitteilung der AG Straßenbau der Gemeindevertretung Panketal

Werte Panketaler,

die überfraktionelle Arbeitsgruppe Straßenbau bereitet Beschlüsse der Gemeindevertretung zur umfassenden Erarbeitung eines Straßenausbaukonzeptes vor. Dieses Konzept soll den technischen, finanziellen und zeitlichen Rahmen für die nächsten Jahre bestimmen.

Als wichtigste Frage werden stets die Kosten angeführt. Die Straßenbaukosten werden im Wesentlichen durch zwei Einflussfaktoren bestimmt. Das sind einmal die Ausbauparameter – Fahrdammbreite, Anzahl der Bürgersteige, Bürgersteigbreite, Ausbaugrad (abhängig von der Belastung und vom Untergrund) - , und zum anderen von der Art der Oberflächenentwässerung.

Die Fragen der Oberflächenentwässerung sind durch die bestehende Bodenverhältnisse und die Geologie vorbestimmt. Die Situation wurde grob durch die in den vergangenen Jahren erarbeiteten Regenwasserbewirtschaftungskonzepte beleuchtet. Diese Konzepte werden derzeit weiter für besonders von ständigen Überflutungen gekennzeichnete Gebiete bis zur Vorplanungsreife qualifiziert.

Im Bereich Ausbauparameter wurden bereits mit den durch die Gemeindevertretung beschlossenen Anträgen der AG Straßenbau Nr.35/1 – Klassifizierung der Straßen (namentlich der Sammelstraßen) – und Nr. 35/2 – Ausbauparameter – der Rahmen für den Straßenbau festgelegt.

Zu diesem Themenkomplex fand auch eine erste Einwohnerversammlung statt. Zu ihrer Information über den geplanten nächsten Beschluss möchten wir jetzt den Panketalboten nutzen.

Bisher sind aus den Gemeindestraßen nur Straßen mit höherer

Verkehrsbedeutung konkret berücksichtigt worden. Nach der Sommerpause ist nunmehr die Festlegung von Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung - Anliegerwegen - beabsichtigt.

Alle in der Anlage benannten Straßen oder Abschnitte von Straßen sollen entsprechend der Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen (EAE85/95) als Anliegerwege eingestuft werden. Dies bedeutet bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h einen geplanten Ausbau einer Mischverkehrsfläche von 4,75m Breite ohne Gehwege.

Es werden alle Straßen bzw. Abschnitte von Straßen mit einer Länge bis zu 300 m die als Sackgasse enden und weitere Straßen zur Klassifizierung als Anliegerweg vorgeschlagen. Straßen die innerhalb von Bebauungsplangebieten ausgebaut wurden oder werden wurden nicht in die Liste aufgenommen.

Prüfen Sie unsere vorgeschlagenen Straßen. Für Hinweise und Ergänzungen sind wir Ihnen dankbar.

Hinweise können per Post an die Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, 16341 Panketal, Stichwort „Anliegerwege“ gesendet oder bei der Gemeindeverwaltung direkt abgegeben werden.

AG Straßenbau

Anlage zu Beschluss P A 35/2005/3

	Straße	Abschnitt von	Abschnitt bis	Länge ABS
1	**Bodestraße**	Sackgasse	Elbingeroder Str.	197
2	**Brahmsstraße**	Haus Nr. 12	Zelterstr.	250
3	**Buchenallee**	Ortseing.Zepernick	Naturschutzstation	351
4	**Buchenallee**	Naturschutzstation	Kastanienallee	92
5	**Dorfstraße(Hobrechtsfelde)**	Abzw. Rev.-Försterei	Abzw. Sandweg	57
6	**Dorfstraße(Hobrechtsfelde)**	Abzw. Sandweg	Ende Sandweg	75
7	**Eisenbahnstraße**	Poststr.	bis Ende Haus Nr.19	199
8	**Eisenbahnstraße**	von Ende Haus Nr. 19	S-Bahngelände	65
9	**Eisenbahnstr. (re.S.-arm)**	Eisenbahnstr.	Sackgasse	63
10	**Eisenbahnstr. (li. S.-arm)**	Eisenbahnstr.	Pankebrücke (Mitte)	76
11	**Elisabethstraße**	Charlottenstr.	bis zum Bahndamm	190
12	**An den Dorfstellen**	Schönerlinderstr.	Virchowstr.	150
13	**An den Dorfstellen**	Virchowstr.	Privatweg	76
14	**Flotowstraße**	Händelstr.	Zelterstr.	217
15	**Flotowstraße**	Zelterstr.	Ende Haus-Nr.17	199
16	**Gernroder Straße**	Bodestr.	Dranse Übergang	129
17	**Gluckstraße**	Dranse-Übergang	Zelterstr.	129
18	**Gluckstraße**	Zelterstr.	Händelstr.	214
19	**Heidestraße**	Birkholzer Str.	Feldstr.	133
20	**Iselbergstraße**	Zillertaler Str.	Brenner Str.	134
21	**Iselbergstraße**	Brenner Str.	Schwanebecker Str.	91
22	**Kochstraße Virchowstraße**	Virchowstr.	Schönerlinderstr.	74
23	**Lortzingstraße**	Bernauer Str.	Silcherstr.	159
24	**Lortzingstraße**	Silcherstr.	Sackgasse	64
25	**Lutherstraße**	Priesterweg	Domprommenade	488
26	**Moselstraße**	Weichselstr.	Regerstr.	306
27	**Moselstraße**	Regerstr.	Sackgasse	113
28	**Mozartstraße**	Bachstr.	Sackgasse	193
29	**Osteroder Straße**	Birkholzer Str.	Bodestr.	256
30	**Silcher Straße**	Kreutzerstr.	Lortzingstr.	153
31	**Solothurnstraße**	Steenerbuschstr.	Pankebrücke	141
32	**Solothurnstraße**	Pankebrücke	Triftstr.	91
33	**Steenerbuschstraße**	Wiesenstr.	Bahnhofstr.	86
34	**Straußstraße**	Kleingarten	Haydnstr.	94
35	**Triftstraße**	Bahnhofstr.	Bahnhofstr. (Ende)	75
36	**Unterwaldenstraße**	Triftstr.	Pankebrücke Anfang	84
37	**Unterwaldenstraße**	Pankenbrücke Anfang	Pankebrücke Ende	10
38	**Unterwaldenstraße**	Pankenbrücke Ende	Steenerbuschstr.	143
39	**Virchowstraße**	An den Dorfstellen	Privatweg	192
40	**Virchowstraße**	Privatweg	Kochstr.	105
41	**Weichselstraße**	Lahnstr.	Moselstr.	171
42	**Wiesenstraße**	Steenerbuschstr.	Ende Grundst. Nr.?	46
43	**Zelterstraße**	Haydnstr.	Kleingärten	181
44	**Am Feld**	Bernauer Chaussee	Hauptstraße	225

	Straße	Abschnitt von	bis	Länge ABS
45	**Am Feld**	Hauptstraße	Feld	122
46	**Andreas-Hofer-Straße**	Zillertaler Str.	Schwarzwälder Str.	400
47	**Bergwaldstraße**	Feld	Hauptstraße	77
48	**Birkenweg**	Feldweg	Mittelweg	101
49	**Birkenweg**	Mittelweg	Heideweg	97
50	**Birkholzer Weg**	Feld	Börnicker Weg	205
51	**Birkholzer Weg**	Börnicker Weg	Bernauer Chaussee	123
52	**Börnicker Weg**	Birkholzer Weg	Ende	223
53	**Eichendorffstraße**	Ernst-Toller-Str.	Gr.ende Nr. 4	84
54	**Feldweg**	Ortseingang	Kirschweg	168
55	**Feldweg**	Kirschweg	Heideweg	22
56	**Feldweg**	Heideweg	Mittelweg	107
57	**Feldweg**	Mittelweg	Birkenweg	142
58	**Feldweg**	Birkenweg	Blumberger Weg	205
59	**Fritz-Reuter-Straße**	Mozartstr.	Voltastr.	205
60	**Gartenstraße**	Lübecker Str.	Deponiezaun	106
61	**Genfer Straße**	Zillertaler Str.	Sackgasse (Feld)	92
62	**Hamburger Straße**	Lübecker Str.	Ende Deponiezaun	97
63	**Hauptstraße**	Am Feld	Bergwaldstr.	153
64	**Heideweg**	Blumberger Weg	Birkenweg	150
65	**Heideweg**	Birkenweg	Feldweg	124
66	**Kastanienweg**	Eichenring	Ende	97
67	**Kirschweg**	Feldweg	Ende	107
68	**Kolpingstraße**	Bergwaldstr.	Sackgasse	251
69	**Kornblumenweg**	Albrechtsgelände	Feld	121
70	**Lübecker Str.**	Flensburger Str.	Ende Zaun Nr. 15	75
71	**Mittelweg**	Feldweg	Birkenweg	74
72	**Mittelweg**	Birkenweg	Blumberger Weg	177
73	**Mohnblumenweg**	Albrechtsgelände	Feld	122
74	**Mühlenweg**	Bucher Ch	Gr.ende o. Nr.	113
75	**Rubinienweg**	Am Berg	Ende (Sackgasse)	100
76	**Salzburger Straße**	Rigistr.	Ende Nr. 11	242
77	**Salzburger Straße**	Ende Nr. 11	Bucher Str.	425
78	**Schwarzwälder Straße**	A.-Hofer-Str.	W.-Tell-Str.	167
79	**Sonnenscheinstraße**	Feld	Bergwaldstr.	251
80	**Verbindungsweg**	Goethestr.	Ende der Garagen	66
81	**Verbindungsweg**	Ende der Garagen	Nr. 1	72
82	**Verbindungsweg**	Nr. 1	Feld	114
83	**Voltastraße**	Fritz-Reuter-Str.	Uhlandstr.	122
84	**Wiesenweg**	Feld	Albrechtsgelände	120
85	**Appenzeller Straße**	Zillertaler Str.	Alemannenstr.	233
				12.589

Stand: 09.06.2006

Versteigerung von Fundsachen

In der 34. Kalenderwoche 2006 werden in der Gemeinde Panketal Fundgegenstände gegen Gebot versteigert. Diese sind die ganze Woche im Foyer des Rathauses (Schönower Straße 105 in 16341 Panketal) ausgestellt und können zu den jeweiligen Sprechzeiten besichtigt werden. Die Fundgegenstände sind durch Nummern sowie ein Mindestgebot gekennzeichnet. Sollte Interesse an einer oder mehreren Fundsachen bestehen, wird gebeten, die dafür an der Information bereitliegenden Formulare vollständig auszufüllen und das Angebot in den bereitstehenden Behälter einzuwerfen. Am Freitag, dem 25.08.2006, wird die Auswertung der Angebote vorgenommen. Liegen mehrere Angebote vor, erhält der Meistbietende den Zuschlag. Sollte der Fall eintreten, dass zwei gleich hohe Angebote vorliegen, entscheidet das Los.

Auch nachzulesen unter www.panketal.de, Stichwort „Versteigerung“.

Praktische Hinweise zur Anwendung der Straßenreinigungssatzung

In der Gemeinde Panketal gelten die im Dezember 2002 beschlossenen Straßenreinigungssatzungen für die Gemeinde Schwanebeck und Zepernick (sh. www.panketal.de, Suchbegriff: Straßenreinigung, Art. 5).
Die Straßen sind in Reinigungsklassen eingeteilt. Danach gilt für alle Hauptverkehrsstraßen und einige Haupterschließungsstraßen, wie die Blankenburger Str., Heinestr., z.T. Kastanienallee, Straße der Jugend, Lindenberger Weg, Karower Str. - Kirschenallee, Hochstr. – E-Thälmann-Str. – R.-Breitscheid-Str. die Reinigungsklasse I mit wöchentlicher Reinigungspflicht und für das übrige Straßennetz incl. der „verkehrsberuhigten Bereiche“ die Reinigungsklasse II mit 14-tägiger Reinigungspflicht.
Für die Reinigungsklasse I wurde den Anliegern die Reinigung der Gehwege (vom Zaun bis zur Fahrbahnkante) und für die Reinigungsklasse II bis zur Straßenmitte übertragen.

Dabei gelten die Entwässerungsanlagen, wie **Mulden, Rigolen** als technische Anlagen und werden vom Tiefbauamt/Bauhof unterhalten. Zur Unterhaltung der Mulden ist jährlich etwa eine zweimalige Bearbeitung erforderlich, mehr nicht. Das heißt, dass die Anlage trotz hohen Grasbestandes funktioniert, jedoch der optische Eindruck für das Ortsbild alles andere als einladend ist. Durch die beschränkten Kapazitäten des Bauhofes wie auch den sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln wird es dem Anlieger selbst überlassen sein, wie er den Muldenbereich vor seinem Grundstück pflegt und damit natürlich auch nach außen hin zeigt, wie er sich mit seinem Ort identifiziert. Zahlreiche gute Beispiele findet man z.B. schon in der Birkholzer Straße und Bucher Straße. Befürchtungen, dass die Mulden Schaden nehmen, wenn der Anlieger die Pflege selbst übernimmt, braucht es nicht zu geben: beim behutsamen Umgang mit technischen und Gartengeräten in den Mulden, wie mit Freischneidern und Harke sowie beim Betreten der Mulden zur Sauberhaltung ist nicht davon auszugehen, dass Schaden an den Anlagen entsteht. Wer sicher gehen möchte, kann mit der Gemeinde auch einen Pflegevertrag abschließen.

Die in ausgebauten Straßen angelegten **Parktaschen**, wie z.B. in der Schönower Str., Bucher Str., Bahnhofstr. sind Bestandteile der Fahrbahn und werden daher vom Bauhof gereinigt.

Besonderheiten gibt es bei Straßenanlagen mit gemeinsamen Geh-/Radwegen und getrennten Geh-/Radwegen: Ist der Gehweg für beide Verkehrsteilnehmer gem. Verkehrszeichen 240 zugelassen, unterbricht dieser die Pflicht des Anliegers bis zur Fahrbahnkante nicht, z.B. Schönower Straße, Bucher Straße incl. der Grünstreifen und angelegten Beete. Hier ist der Anlieger bis zur Fahrbahnkante/Parktasche verpflichtet. Anders in Alt Zepernick mit einem getrennten Geh-Radweg: hier gilt die Verpflichtung für den Anlieger nur bis zum Radweg. Der Radweg selbst und der Grünstreifen wird bis zur Fahrbahnkante incl. der Parktaschen durch den Bauhof bewirtschaftet.
In Straßen der Reinigungsklasse II, ob befestigt oder unbefestigt, mit oder ohne Gehweg, mit oder ohne Bordsteinkante ist die Reinigungspflicht bis zur Straßenmitte/Fahrbahnmitte den Anliegern übertragen. Das heißt, dass z.B. in der Wernigeroder Straße, Straußstraße, Brenner/Hamburger Str., Menzel-, Bebel, Lassalle-, Stein- und Mozartstraße die Anlieger 14-tägig die Straße bis zur Mitte der Fahrbahn zu kehren bzw. zu reinigen haben, incl. der Reinigung der Bordsteinkanten, wenn vorhanden.

Reinigung heißt: die 14-tägige bzw. wöchentliche Reinigung und außerdem dann, wenn besondere Umstände eine zusätzliche Reinigung erforderlich machen, wie z.B. Witterungsunbilden mit Sturm und starkem Regen. Da sind Windbruch, Blätter, Sand u.ä. zu beseitigen. Größere abgebrochene Äste und Ausschwemmungen sind dem Bauamt zu melden und werden dann auf dessen Veranlassung beseitigt. Die Reinigung beinhaltet auch das Absammeln/-harken von Laub und Unrat sowie die mechanische Unkraut/Wildkrautbekämpfung auf den Gehwegen und Randstreifen. Diese Reinigung ist auch gemeint für die anliegenden Grünstreifen, Beete und Mulden/Rigolen.

Anmerkung:
Die Beseitigung überhängender Äste, durch Zäune hindurchwachsende Hecken, Wildwuchs u.ä. ist nicht in der Straßenreinigungssatzung, sondern durch eine Allgemeinverfügung, veröffentlicht im Panketal-Boten vom 30.12.2005, geregelt:
Die Anlieger sind und waren aufgefordert , alle nicht genehmigten Anpflanzungen od. Wildpflanzungen im öffentlichen Verkehrsbereich umgehend zu entfernen. Dabei ist ein Lichtraumprofil in einer Höhe von mindestens 2,50 m zu gewährleisten. Auch auf unbefestigten Gehwegen, wie z.B. der Oberländer-, Meraner Str., Inntaler Str., Lahnstr. ist den Fußgängern die Möglichkeit einzuräumen, die „Gehwege“ gefahrlos benutzen zu können. Hindernisse, wie quer zur Fahrbahn angelegte Stolperschwellen an Grundstückszufahrten, eingebaute Rasengittersteine, Kies/Splittaufschüttungen, zur Abgrenzung abgelegte Steine u.ä. haben im öffentlichen Verkehrsbereich nichts zu suchen und sind auch nachträglich nicht genehmigungsfähig und daher zurückzubauen. Der Verursacher muß sich darüber im klaren sein, dass er für evtl. entstandene Schäden auch haftet.

Nach diesen Regeln sollte jeder eiligst und im wahrsten Sinne des Wortes vor seiner eigenen Tür kehren.

M. Klingner
SB Öffentl. Ordnung

KULTUR

Eventfirma für die Organisation und Durchführung der 750 Jahrfeier des Ortsteiles Schwanebeck gesucht

Der Ortsteil Schwanebeck begeht im Jahr 2007 seine 750 Jahrfeier. Anlässlich dieses Jubiläums möchte die Gemeinde Panketal vom 07.09.-09.09. 2007 im Ortskern Schwanebeck eine Festveranstaltung unter Einbeziehung aller Schwanebecker Bürger und Institutionen ausrichten.
In diesem Sinne suchen wir eine ortskundige Eventfirma, die die Organisation und Durchführung der 750 Jahrfeier übernehmen möchte.

Ihre Bewerbungen nebst Referenzen bitten wir Sie bis zum 10.08. 2006 an die Gemeinde Panketal, z.H. Frau Hube, Schönower Straße 105, 16341 Panketal zu richten.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Frau Hube telefonisch (030/ 94511173) oder per Mail (c.hube@panketal.de) zur Verfügung.

C. Hube
SB Kultur

Die Bibliothek Panketal informiert

Liebe Leserinnen und Leser,
die Ferien- und Urlaubszeit ist nicht mehr weit. Aus diesem Grund möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die **Bibliothek Panketal/OT Zepernick** in der Zeit vom

10.07. – 18.08.2006

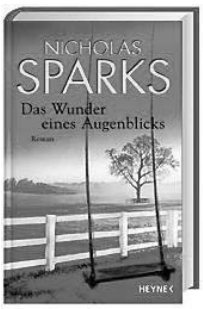
veränderte Öffnungszeiten haben wird.
Während der o. g. Zeit können Sie die Bibliothek

dienstags und donnerstags von: 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

besuchen.
Bitte, beachten Sie, dass Mittwoch und Freitag dann keine Öffnungszeiten sein werden.

Ab dem 22.08.2006 gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Buchtipp des Monats Juli:



Nicholas Sparks: Das Wunder eines Augenblicks

„Für seine große Liebe ist der New Yorker Jeremy in ein Provinznest gezogen. Doch gerade als er beginnt, sein neues Leben zu genießen, erhält er eine mysteriöse Nachricht, die die Schatten der Vergangenheit heraufbeschwört und sein ganzes Glück zu zerstören droht.“

“Jeremy Marsh war sich seiner Sache ganz sicher gewesen: Nie mehr würde er seinem Herzen folgen, nie mehr New York verlassen - und vor allem niemals Vater werden. Doch nun sitzt er plötzlich mit Lexie, der Liebe seines Lebens, im abgeschiedenen Örtchen Boone Creek und freut sich auf die Geburt seiner Tochter. Alles scheint perfekt - wären da nur nicht die Zweifel, die an Jeremy nagen: Lexie war für ihn Liebe auf den ersten Blick, aber kennt er sie wirklich? Und kann er sich ihrer Gefühle auch im grauen Alltag und in schlechten Zeiten sicher sein? Da erhält Jeremy eine anonyme Nachricht, die alte Wunden wieder aufreißt und ihm den Boden unter den Füßen wegzieht. Sein Glück steht plötzlich auf dem Spiel.“
Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern eine schöne und erholsame Urlaubszeit!

Hobrechtsfelde

23. Juni	Walk the Line
14. Juli	Ice Age 2
28. Juli	Die Legende von Paul & Paula
11. August	Dirty Dancing
25. August	Sommer vorm Balkon

Filmbeginn: 21.30 Uhr

Eintritt 5 EUR. Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 20:30 Uhr und im Rathaus. Bei Regen entfällt die Vorstellung. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Getränke können vor Ort erworben werden.

Filmpalast Bernau
Börnicker Chaussee 1 (in den Bahnhofspassagen)
16321 Bernau, Tel.: 033 38 - 70 54 54, www.filmpalast-bernau.de
24h Programmansage: 033 38 - 70 54 66

KINDER UND JUGEND

Wir Knirpse über unsere „Knirpsenstadt“

Unsere Kita „Knirpsenstadt“ e.V. ist eine Kindertagesstätte in Trägerschaft eines Elternvereins. Dieser Elternverein wurde 1992 von Eltern gegründet und konnte die Kita am 1. Juli 1993 als freier Träger übernehmen.

Ihr findet uns in Panketal im Ortsteil Röntgental, nur wenige Meter vom gleichnamigen S-Bahnhof entfernt, in der Ahornallee 27.

Die ehemalige Villa aus den dreißiger Jahren wurde kürzlich von der Gemeinde und vielen fleißigen Helfern umgebaut, renoviert und neu gestaltet, wobei sie durchaus den Charme einer Villa behalten hat. Sie lädt nun im neuen Glanz zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Lernen, Musizieren und Träumen ein.

Täglich kommen 51 Knirpse zwischen 1 und 6 Jahren zu uns. Sie werden von jeweils zwei ausgebildeten Erzieherinnen liebvoll in drei altersgemischten Gruppen betreut.

Ein kleiner aber interessanter Spielplatz lädt mit einer tollen Kletterburg, gemütlichen Nestschaukeln, großem Sandspiel- und Modderbereich und vielen anderen Bewegungs- und Kuschelmöglichkeiten zum Spiel an der frischen Luft ein.

Oft machen wir spannende Ausflüge in die nahen Wälder, die immer ein Erlebnis sind. Natürlich haben wir auch ein pädagogisches Konzept. Es greift bestimmte Ideen aus verschiedenen Richtungen auf, z.B. situativer Ansatz, Montessori- und Reggio-Pädagogik. So ist es individuell auf uns zugeschnitten und von Eltern und Erziehern gemeinsam erarbeitet.

Die vielen Ideen unserer Erzieherinnen und Eltern und die eigene Küche mit unserer einfallsreichen Köchin machen unsere „Knirpsenstadt“ zu einem besonderen Kindergarten, auf den wir stolz sind.

Unsere Köchin bereitet Frühstück, Mittagessen und Vesper immer selbst und ganz besonders frisch zu. Wir legen großen Wert auf gesunde Ernährung, z.B. durch ökologische Vollwertkost und unser durch die Eltern organisiertes Obstfrühstück bei dem unseren Kindern täglich ein sehr abwechslungsreiches Obst- und Gemüseangebot gemacht wird. Süßigkeiten sind in unserem Haus übrigens tabu, was unseren Spaß am Essen nicht mindert.

Auch unser Hausmeister ist bei unseren Knirpsen sehr beliebt. Gemeinsam reparieren sie defektes Spielmaterial und pflegen den Garten, damit unsere „Knirpsenstadt“ so chic bleibt wie sie ist.

Unsere Kita ist – außer an Feiertagen – täglich von 6.00 bis 17.30 Uhr für unsere Knirpse geöffnet. Eine Schließzeit gibt es bei uns nur in seltenen Ausnahmefällen (Umbaumaßnahmen) und zum Jahreswechsel, dafür haben wir in den Sommerferien eine dreiwöchige Notöffnung.

Bei uns ist immer etwas los, z.B. bei dem jährlichen großen Knirpsenfest, das von Eltern und Erzieherinnen organisiert und durchgeführt wird und an dem wir unsere Türen für alle Interessierten öffnen und gemeinsam feiern.

Alle Knirpse werden bei uns optimal auf die Schule vorbereitet, wir feiern viele lustige Feste, machen Ausflüge und führen spannende Projekte durch.

Aber auch externe Angebote können von unseren Knirpsen im Haus genutzt werden, damit jedes Kind auch über die Kita hinaus nach seinen Interessen zusätzlich gefördert werden kann. Wie z.B. Yoga, Englisch, das Kinderensemble „SADAKO“ und sportliches Wandern.

Auch eine Logopädin kommt zu uns ins Haus und erspart unseren Eltern manchen Weg.

Wenn Ihr einmal Lust habt uns näher kennen zulernen, findet Ihr uns in Röntgental in der Ahornallee 27.

Wenn Ihr Fragen habt könnt Ihr uns unter Tel. 030 / 9446171 anrufen.

Wir freuen uns auf Euch,

die Knirpse aus „Knirpsenstadt“, das Team unter der Leitung von *Birgit Jäger und der Vereinsvorstand*.

Spende als besonderes Dankeschön

Dass ihnen durch die Beteiligung an der Walpurgnisnacht auch ein Geldsegen zu Gute kommen würde, hätten die Leiterin und die Erzieherinnen der **Hobrechtsfelder Montessori-Waldkita „Birkenbäumchen“** wohl nicht vermutet, als sie diese alljährliche Veranstaltung auch für Kinder durch Betreuung und Unterhaltung attraktiv machten.

Das Organisationsteam der East Sun Riders MC e. V. entschied noch in der Walpurgnisnacht selbst, dass dieses besondere Engagement der Erzieherinnen entsprechend gewürdigt werden sollte, denn schließlich trug auch dies zum Erfolg des ganzen Abends bei.

So erhielt die Kita „Birkenbäumchen“ passend zum Kindertag am 01.06.2006 einen Spendengutschein in Höhe von 250 € als Dankeschön. Überreicht wurde dieser durch die beiden Mitglieder der East Sun Riders MC e. V. Herrn Ingo Gerchel und Herrn Mike Dolata im Beisein von Bürgermeister, Herrn Rainer Fornell.

Die Erzieherinnen zeigten sich sehr erfreut über die Spende und hatten auch gleich einige Ideen zur Verwendung. So soll weiteres Kinderspielzeug für die speziellen Zwecke der Waldkita gekauft werden. Die Waldkita Hobrechtsfelde betreut ggw. 16 Kinder, die täglich bei Wind und Wetter die meiste Zeit in freier Natur verbringen. Vielleicht führte auch dieser Umstand zu der Sympathie zwischen bärtigen Bikern und den Kindern im Alter zwischen 3 und 5 Jahren. Die Kapazität ist übrigens noch nicht

ausgelastet und wer Interesse an diesem speziellen Betreuungsangebot hat, erfährt Näheres unter der Rufnummer 030-9754212 bei Anja Gehrke.

Traditioneller Oma- und Opatag im Kindergarten „Spatzennest“ in Schwanebeck

Am Freitag, dem 02.06.2006, erlebten die Omas und Opas einen schönen Nachmittag bei ihren Enkeln im Kindergarten. Die Sonne lachte und freudig erwarteten die Kinder ihre Gäste. Schließlich hatten sie ja alles so schön vorbereitet. Es wurde fleißig Kuchen gebacken, geschmückt, geräumt und gebastelt. Pünktlich um 15 Uhr begann der Nachmittag mit einem kleinen Programm. Hier zeigten die Kinder, was sie schon alles im Kindergarten gelernt haben. Mit einem kräftigen Applaus erhielten sie dann Anerkennung. Nun bekamen die Großeltern noch ein kleines gebasteltes Geschenk überreicht und konnten sich dann anschließend an dem leckeren Kuchen laben.

Diesen Nachmittag begehen wir traditionell einmal im Jahr, um auf diesem Wege allen fleißigen, hilfsbereiten und immer einsatzbereiten Großeltern zu danken. Denn schließlich sind sie es, die den oft so arbeitsgestressten Eltern tüchtig unter die Arme greifen. Gerade in unserer heutigen Gesellschaft spielen feste Familienstrukturen eine sehr wichtige Rolle für die Entwicklung unserer Kinder.

Das Team aus dem Kindergarten „Spatzennest“

Eine saubere Sache
Hortkinder übernehmen Verantwortung

Einmal die Woche machen sich Kinder aus dem Hort Zepernick auf den Weg. Gemeint ist der Wiesenweg. Der führt von der Schönerlinder Straße, also einen Steinwurf entfernt vom Hort über die Pferdekoppeln zur Straße der Jugend. Aber nicht die Naturidylle treibt die Kinder von ihrem Lieblingsspiel oder Lernprojekt weg. Die Kinder des Hortes Zepernick übernehmen Verantwortung. Mit dem Besen bewaffnet, reinigen und pflegen sie den Weg in eigener Regie. Fast eine Stunde dauert die wöchentliche Aktion und ein großer Müllsack füllt sich jedesmal zur Hälfte. Die Kinder erhoffen sich natürlich, dass die Anwohner und Nutzer des Weges nun achtsamer den Weg nutzen und Ihren Müll an dafür vorgesehenen Plätzen lassen. Ob dieses Beispiel Schule macht? Könnten auch andere, ob Vereine, Schulen oder engagierte Einwohner, Patenschaften für bestimmte Straßen, Plätze und Wege übernehmen?

Jedenfalls können sich daran interessierte Personen im Rathaus melden. Die Kinder im Hort meinen, das sei kinderleicht.

Team Hort Zepernick

Ferienprogramm

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Panketaler,
wie versprochen, hier noch mal unser ausführliches Ferienprogramm:

„Wenn einer eine Reise tut…“
ist unser Motto der diesjährigen Sommerferien.
Vom 10.07. bis 28.07.06 wollen wir auf verschiedenen Wegen zu Land zu Wasser und zur Luft unsere nähere und weitere Umgebung erkunden und erleben.
Für Frühstück, Fahrt- und Veranstaltungskosten, ist eine wöchentliche Pauschale von 15 € zu entrichten.

1.Wasser ist nass… Woche vom 10.07.-14.07.2006

Montag: Wir bauen Wasserfahrzeuge und machen Wasserspiele
Dienstag: 8.00-15.00 Ausflug mit Bahn, Dampfer und Bus zum Werbellinsee (Kaltverpflegung, Badeerlaubnis, Badesachen und ev. Taschengeld mitbringen)
Mittwoch: Experimente mit Wasser (Badebekleidung mitbringen)
Donnerstag: 8.00-15.00 Wir besichtigen das Schiffshebewerk in Niederfinow (Kaltverpflegung und ev. Taschengeld mitbringen)
Freitag: Wir bereiten ein Picknick vor und machen eine Wanderung

2. Von unter der Erde in die Luft
Woche vom 17.07.-21.07.2006

Montag: Rollen, Laufen, Springen, Kriechen lustige Spiele in der

Turnhalle oder Geschicklichkeit auf Rollen: Skater fahren
Dienstag: 8.00-15.00 Ab ins Erdreich- Ein Ausflug nach Rüdersdorf (Kaltverpflegung und ev. Taschengeld mitbringen)
Mittwoch: 8.00-15.00 Für Radler eine Radtour/ für Wasserratten ein Besuch im Freibad Pankow (Kaltverpflegung, Badeerlaubnis, Badesachen und ev. Taschengeld mitbringen)
Donnerstag: 8.00-15.00 Wir heben ab- Ein Besuch des Flughafen Tegel (Kaltverpflegung und ev. Taschengeld mitbringen)
Freitag: Wasser, Erde, Luft- wir sehen, was am Experimente-Tag so alles verpufft!

3. Durch Stadt und Land Woche vom 24.07.-28.07

Montag: Auf Schusters Rappen wandern wir durch die Natur (Einen kleinen Imbiss mitbringen)

Dienstag: 8.00-16.00 Hinein ins kühle Nass- Ein Ausflug an den Hölzernen See (Kaltverpflegung, Badeerlaubnis, Badesachen und ev. Taschengeld mitbringen)

Mittwoch: Für Radler eine Radtour oder Geschicklichkeitstest auf dem Fahrradparcours

Donnerstag: 8.00-15.00 Ab in die Großstadt- Wir machen einen Berlin-Tag (Kaltverpflegung und ev. Taschengeld mitbringen)
Freitag: Die Ferien im Kinderhaus Fantasia gehen zu Ende mit einer Abschlussparty: Grillen, Tanzen, Lachen, Spielen

Der Anmeldetermin war, wie über den Hort informiert, am 23.06.06. Nachfolgende Anmeldungen für die Ausflüge können nur unter Vorbehalt angenommen werden, da die Bus- und Kartenbestellung nach den vorliegenden Anmeldungen schon erfolgt ist.

Israelischer Autor Salomon Perel besuchte die Zepernicker Gesamtschule

Eine Geschichtsstunde der besonderen Art erlebten die Schüler der 11. und 12. Klassen der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule am 22.05.2006. Der israelische Autor Salomon Perel berichtete auf ernste, aber auch heitere Art über sein bewegtes Leben und trug Auszüge aus seinem Buch „Hitlerjunge Salomon“ vor.

1925 im niedersächsischen Peine geboren, flüchtet Perel im Alter von zehn Jahren mit seiner jüdischen Familie nach Polen. Nach dem Einmarsch der Deutschen flieht er 1939 mit seinem Bruder Isaak nach Russland. Zwei Jahre später wird er auf seiner Flucht Richtung Minsk von der Wehrmacht aufgegriffen und erklärt – den sicheren Tod vor Augen – er sei Volksdeutscher. Aus Salomon Perel wird Josef Perjell, genannt Jupp. Er lebt vier Jahre, die ihm wie eine Ewigkeit erscheinen, als Jude mitten unter den Nazis in der ständigen Angst, entdeckt und hingerichtet zu werden.

Seit sein Buch 1992 auf deutsch erschienen ist, kommt Perel ein- bis zweimal im Jahr nach Deutschland, um in die Rolle eines „Geschichtslehrers“ zu schlüpfen. „Die Jugend will und soll wissen, was damals geschah“, begründet der 81-Jährige sein Engagement.

Eine Woche zuvor haben die Schüler sich die Verfilmung seines Lebens angesehen; und nun konnten sie Salomon Perel kennenlernen. „Die nationalsozialistische Vergangenheit ist bei uns immer wieder ein Thema im Unterricht, auch bei aktuellen Fragen“, berichtet der Lehrer Thomas Oppen. „Den Mann, dem das alles passiert ist, wirklich zu treffen – da bekommt man eine Gänsehaut“, so Fabian Kolwe (18) aus Bernau, der sich den Roman auch signieren ließ.
Viele Schüler nutzten diese seltene Gelegenheit und ließen sich ebenfalls das Buch vom Autor höchstpersönlich signieren.

W.-C.-Röntgen-Gesamtschule

Tanzgruppe der Gesamtschule Zepernick im WM-Fieber

Wieder ließ es sich die Tanzgruppe der Gesamtschule mit Sek II in Panketal nicht nehmen, am Tanzfestival in Lübben teilzuhaben. „Wir freuen uns wieder auf eure Tanzdarbietung. Die Musik klingt ja schon toll.“, so Frau Lehmann, die Leiterin sowie Fachberaterin. Für die Mädels von „Les amis“ unter der Leitung von Frau Renner ist es immer wieder eine Herausforderung ,sich vielen Zuschauern zu stellen. Neben sehr abwechslungsreichen Darbietungen der Schüler/innen der Spreewaldschule sowie des Tanzvereines, angefangen vom Puppentanz bis hin zum Latino, ließen sich die Mädels einen Ausschnitt aus dem Leben, tänzerisch umgesetzt, einfallen. Die „Fußballer“ zeigten Temperament, welches im Anschluss von der Hausfrauenbande abgelöst wurde. Tja, auch mit dem Besen kann man sich sehen lassen. Im Zeichen der WM - und ausgerechnet dabei wird klar, dass diese beiden Parts eigene Vorstellungen haben. Doch hier in dieser Tanzdarbietung vereinen sich beide Ansichten rhythmisch mit den Worten der Fußballer: Darf ich bitten? – im Sinne Helga Hahnemanns. Vielleicht der Traum jeder Hausfrau? Die Antwort konnte sich das Publikum selbst geben.

Die Veranstaltung forderte zudem oftmals auf, mitzutanzen . Diskofox, Annemariepolka, Walzer ... wer kann da noch sitzen bleiben?

Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Das Thema Tanz ist auch während der Fußball–WM nicht in Vergessenheit geraten. Und sind wir realistisch, so finden wir in jedem Sport – DEN RHYTHMUS. Jetzt können wir nur hoffen, dass unsere Mannschaft heimlich Tanzunterricht hatte.

S. Renner

Projektwochen beendet

Die durchgeführten Projektwochen im Fachbereich Geschichte zur Erkundung der Vergangenheit sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die Klassenstufen 11 und 12 haben sich in den vergangenen Wochen mit der Geschichte und dem Schicksal der jüdischen Bevölkerung in Deutschland und insbesondere in Panketal beschäftigt. Wesentliche Eckpunkte der Recherche bildeten einerseits die Verlegung der Stolpersteine in Panketal am 13.05.2006, die Buchlesung des Zeitzeugen Salomon Perel aus Israel am 22.05.2006 sowie die Projektfahrt der Klassenstufe 12 nach Krakau/KZ Ausschwitz vom 29.05. – 02.06.2006. Dabei haben sich 42 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12 im Rahmen einer Projektfahrt nach Polen mit der polnischen Geschichte und der NS-Vergangenheit auseinandergesetzt.

Entsprechend der bestehenden Schulpartnerschaft zwischen Zepernick und Sulechow (ehemals Zülichau), wurde die Projektfahrt genutzt, um bei einem ausführlichen Stadtrundgang durch Krakau sich intensiv mit der Geschichte Polens zu beschäftigen. Dabei wurde den SchülerInnen die besondere Geschichte Polens und ihre Bedeutung für die europäische Entwicklung verdeutlicht. Vor dem Hintergrund einer schwindenden Anzahl von Zeitzeugen und dem damit verstärktem Aufkommen der Ausschwitzleugner werden solche Projekte in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Den SchülerInnen wurde auf sehr eindrucksvolle Art und Weise verdeutlicht, mit welchen perfiden Methoden das NS-Regime bei der „Lösung der Rassenfrage“ vorgegangen ist.

Dabei war es besonders wichtig, den Lernenden klar zu machen, dass es nicht vordergründig um die Anzahl der Opfer ging, sondern darum, was dieses Regime letztendlich erreichen wollte. Entmenschlichung, Entindividualisierung und Entsolidarisierung waren die Vorstufe zur dann endgültigen Vernichtung ganzer Völker. Am Beispiel von Birkenau ist dies den SchülerInnen verbal und visuell verdeutlicht worden.

Im Zusammenhang mit den vorher durchgeführten Projekten (Stolpersteine und Buchlesung „Hitlerjunge Salomon“) bildete der Besuch von Ausschwitz/Birkenau einen beklemmenden Höhepunkt.

W.-C.-Röntgen-Gesamtschule

Barnimer Jugendwerk e.V
Sommerferien im Gemeinschaftshaus

Das Gemeinschaftshaus ist in den Ferien Montags bis Freitags von 09.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus gibt es täglich ab 10.00 Uhr folgende Angebote:

10.07. - 14.07.2006
"In den Spuren von Naturvölkern" (kreatives Spielen) mit Saliyoma pro Tag/TN 1,00 €

17.07. - 21.07.06
"Phantasievolles Kochen unter fachgerechter Anleitung eines Koches" pro Tag/TN 2,00 €

24.07.06, 27.07. ,28.07.06
"Ausflüge in die Umgebung" pro Tag/TN 2,00 €

25.07. - 26.07.06
"Hexencamp" Zu Besuch bei der Hexe Hanni in Alt Lewin mit Übernachtung in Zelten TN: 20,-€

31.07. - 04.08.06
"Jonglieren, Diabolo, Einrad und mehr" pro Tag/TN 1,00 €

07.08. - 11.08.06
"Wir gestalten eine Skulptur für den Garten" mit Gabi Baier
pro Tag/TN 1,00 €

14.08. - 17.08.06
"Bemalen und Gestalten von Räumen" mit Godiva v. Freienthal

...und am 18.08.06 gibt’s ein kleines Abschlussfest

Anmeldungen/Kontakt:
Gemeinschaftshaus
Gabriele Breest-Grohnwald
Mommsenstraße 11
16341 Panketal
Tel.: 030/94414681
e-mail: bjw2000@t-online.de

Nachwuchsmusiker aufgepasst!

Wanted2005 ist mittlerweile Geschichte und präsentiert sich in diesem Jahr mit neuem Namen und Format.

Wanted4Music heißt er ab sofort, unser Barnimer Newcomer Contest, präsentiert vom Rockmobil Barnim und der Jugendarbeit der Gemeinde Schorfheide, gefördert durch den Landkreis Barnim.

Gesucht werden auch in diesem Jahr junge Musiker und Bands, die sich auf der legendären Wanted-Bühne im Schloss präsentieren wollen.

Wie funktioniert das? - Mit Hilfe unserer Multimedia-Plattform!

Wir wollen junge Musiker erreichen und sie dabei unterstützen, sich optimal zu präsentieren. Unsere Homepage www.wanted4music.de ruft deshalb junge Künstler und deren Fans zur aktiven Beteiligung auf. Für die Gestaltung unseres professionellen Internetauftritts, ist es uns gelungen „audiovisor.de“ zu gewinnen.

Zeigt wer ihr seid und was ihr könnt! Eine umfangreiche Darstellung über Mp3, Bilder und weitere Künstlerdetails ist möglich und steht euch zur Verfügung. Durch das Anlegen eures persönlichen Steckbriefes können sich Besucher dieser Homepage einen Eindruck über euren musikalischen Werdegang verschaffen. Wer beim Contest dann Live auf der Bühne steht, entscheiden allein Freunde, Fans und Liebhaber eurer Musik.

Jedes Voting zählt!

Battle Of The Bands

Das ist neu! Im letzten Jahr wurden die Teilnehmer für das Finale in 3 Vorrunden ermittelt. 2006 findet *Wanted4Music* an 2 aufeinander folgenden Tagen in Form einer Battle statt. 8 Bands werden teilnehmen. Jeweils 2 Bands treten mit 3 Songs zu einer Battle gegeneinander an. Nur die Gewinner kommen ins Halbfinale.
Während am Freitag alle Bands ihr Talent unter Beweis stellen können, werden am Samstag das Halbfinale und das Finale ausgetragen.

Die große Wanted4Music Party steigt am 22.09. & 23.09. 2006 im Schloss Lichterfelde.

Der Preis
Der beste Nachwuchs-Act-2006 wird prämiert.
Zu gewinnen gibt es eine professionelle Singleproduktion im Castle Studio Lichterfelde.

Bewirb dich jetzt!

Wer dabei sein will, sollte sich ab 5. Juni seinen individuellen Steckbrief auf unserer Homepage anlegen. Zugelassen sind junge Einzelkünstler bis 25 Jahre und Bands mit einem Altersdurchschnitt von 23 Jahren, die eine Live-Performance über 30 Minuten präsentieren können, keinen Künstlervertrag haben und keine anstößigen Inhalte verbreiten. Alle weiteren Informationen findet ihr unter www.wanted4music.de

Die Veranstalter von *Wanted4Music* wünschen allen Bewerbern viel Glück und freuen sich auf ein spannendes Musikwochenende im Schloss Lichterfelde. Mit Euch…
You are Wanted4Music!

SPORT

SPD Ortsverein veranstaltet Kubb und Boulespiele in den Ferien

Während der Sommerferien ab 6. Juli veranstaltet der SPD Ortsverein jeweils donnerstags um 19 Uhr im Goethepark in Röntgental gegenüber dem Cafe Madlen Boule- und Kubb Spiele. Interessierte Panketaler, ob alt oder jung, sind hierzu herzlich eingeladen. Während das Boulespiel – in Frankreich und Spanien weit verbreitet -auch hierzulande bekannt ist, ist Kubb ein weitgehend unbekanntes Spiel für bis zu 12 Personen. Dieses alte gotländische Spiel wurde bereits von den Wikingern mit Begeisterung gespielt (im Internet: www.kubbspiel.com). Seien Sie also herzlich eingeladen.

Uwe Voß
SPD Ortsvereinsvorsitzender

POLITIK

Die Linkspartei.PDS lädt ein

Wir laden alle Mitglieder und interessierte Bürger zur nächsten ordentlichen und öffentlichen Mitgliederversammlung der Basisgruppe Zepernick für Montag, dem 3.Juli 2006 um 19,00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Zepernick Heinestr./ Ecke Mommsenstr. Sehr herzlich ein.

Thema: 1.Diskussion zum Gründungsaufruf der neuen Linkspartei
2 Verschiedenes

W. Draeger
Fraktionsvorsitzender

„Grüne Lokalrunde“

Der Vorstand des Regionalverbandes Niederbarnim von Bündnis 90/Die Grünen lädt am 30.07.2006 zum 9. Treffen der Gesprächsreihe „Grüne Lokalrunde“.

Thema: „Verraten und Verkauft“?
Bauen auf der Wiese – Oft werden „Kleinigkeiten“ zu Ärgernissen.

Hier fehlt ein befestigter Weg, da wird eine Spielstraße unzureichend kenntlich gemacht und woanders fehlt es nur an der Beleuchtung.
Treffen Sie sich mit „Leidensgefährten“ und Gleichgesinnten und diskutieren Sie Möglichkeiten der Abhilfe.

Ort und Zeit:
Restaurant „Zur Wartburg“ (am S-Bahnhof Röntgental) am 30.07.2006 ab 19:00 Uhr

Näheres zu diesen und anderen Themen erfahren Sie auf unserer Homepage www.gruene-niederbarnim.de. In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme

Ralph Satzer
(Mitglied des Vorstandes)

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Die nächste öffentliche Ortsvereinsversammlung findet am 04. Juli ab 19.00 Uhr in der Bibliothek, Schönower Straße 105 statt. Thema: Das neue Grundsatzprogramm der SPD.

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Der SPD-Ortsverein Panketal wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürger schöne Sommerferien.

Weiter Informationen unter _www.spd-panketal.de_
(http://www.spd-panketal.de)

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Ausschreibung Gewerberaum

Die Gemeinde Panketal bietet folgenden Gewerberaum zur Vermietung an:

Größe:	60,92 m^2 mit WC und Waschraum
Lage des Raumes:	im Rathaus, Erdgeschoss
Kaltmiete:	7,50 €/m^2 = 456,90 €
Betriebskosten:	1,00 €/m^2 = 60,92 €
Gesamtmiete:	517,82 €
Kaution:	3 Monatskaltmieten

Interessenten melden sich bitte bei Frau Fiedler,
Zimmer 211, Telefon: 030/94511212 oder
per e-mail: a.fiedler@panketal.de

Postagentur in Röntgental neu eröffnet

Seit dem 14. Juni kann man in Röntgental wieder die komplette Palette von Postdienstleistungen nutzen. Nachdem Anfang des Jahres 2006 die bisherige Agentur im Fotogeschäft van Düren geschlossen wurde, ist nun in der Heinepassage (Heinestraße 52) eine neue Agentur von Frau Roesler eröffnet worden. Viele Röntgentaler und Schwanebecker werden Frau Roesler aus der alten Postagentur kennen. Sie hat nun den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und bietet neben den üblichen Postdienstleistungen auch ein ausgewähltes Sortiment an Drogerieartikeln und Kosmetik an. Zudem kann man in dem Ladengeschäft die Dienstleistungen einer Theaterkasse nutzen und Karten für alle Berliner Bühnen und viele andere Veranstaltungen buchen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag
von 8 bis 13 und von 14-18 Uhr.
Samstags ist von 9-12 Uhr geöffnet.
Sie erreichen Frau Roesler in ihrem Geschäft unter 030-91146698.

Frau Roesler und Herr Fornell

Firmenvorstellung

Individuelle Bootsausflüge mit der Motoryacht „Reni“

Bereits im letzten Panketalboten hatten wir unter der Überschrift: ***„Wir schleusen Sie mit durch! Neue Perspektiven entdecken!“*** über unser neues Freizeitangebot informiert. Inzwischen haben wir mit der Yacht Reni die ersten Touren unternommen. Dabei ist auch dieses Foto auf einer Fahrt zum Werbellinsee entstanden.

Und wer jetzt den letzten Panketalboten nicht mehr zur Hand hat, hier noch einmal kurz zusammengefasst unser Angebot:

Wir bieten Ihnen ganz individuelle Bootsfahrten für Gruppen bis 8 Personen mit Schiffsführer, d.h. unser Schiffsführer Peter fährt und Sie können sich entspannen. Wir haben auch keine festen Touren und Zeiten. Natürlich haben wir Vorschläge und Anregungen für Sie, aber die Tour legen Sie fest.

Der Heimathafen der Yacht Reni ist die Marina Marienwerder (Am Wassertor, Ortsausgang Marienwerder in Richtung Eberswalde/ Finow) direkt am Oder-Havel-Kanal gegenüber der Einmündung zum Werbellinkanal. Von hier oder auch von einem anderen Standort starten wir Ihren Ausflug, z.B. zum Werbellinsee durch die Schleusen Rosenbeck und Eichhorst oder nach Oderberg durch das Schiffshebewerk Niederfinow.

Wir zeigen Ihnen unsere schöne Umgebung vom Wasser aus. Und hier gibt es viel zu entdecken. Auch wenn Sie mal in kleiner Runde feiern wollen, die Yacht Reni bietet Ihnen dafür einen ganz besonderen Rahmen.

Natürlich ist auch für Ihre gastronomische Versorgung an Bord gesorgt. Getränke und ein Angebot an Speisen halten wir für Sie während der Fahrt bereit.

Und Preise? Ab 150 € als Halbtagescharter (bis 6 Stunden) in der Hauptsaison (Juni-August). Gern schicken wir Ihnen unseren Flyer mit der vollständigen Preisliste zu oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.yacht-reni.de.

Es gibt viel zu entdecken, chartern Sie uns!

Telefon: 0163/ 173 193 0
E-Mail: post@yacht-reni.de

YachtCharter Stefan Garlich,
Wernigeroder Str. 112, 16341 Panketal

Die Schlendermeile

Eine Nachbetrachtung der Organisatoren

Der Anfang des Jahres veröffentlichte Bericht der Gesellschaft für Konsumforschung, Panketal belege Platz 5 der kaufkräftigsten Gemeinden Ostdeutschlands, ließ uns aufmerken. Als eifrige „Stammtisch-Gänger“ hatten wir noch das ewige Klagelied über die miserable wirtschaftliche Lage dieser Region im Ohr. Vielleicht bestand das Problem nur darin, dass lokale Angebote nicht entsprechend wahrgenommen wurden?

Wir überlegten uns also, mit der „Schlendermeile“ eine Mischung aus Unternehmermesse und Straßenfest ins Leben zu rufen, unter dem Motto “Kaufkraft trifft Wirtschaft“. Als wir jedoch begannen, die örtlichen Firmen anzuschreiben und für die Idee zu gewinnen, waren wir zunächst über die mangelnde Resonanz enttäuscht. Dachten wir doch, dass uns die hiesigen Unternehmer die Tür einrennen müssten, zumal sich dadurch die Möglichkeit ergeben würde, sich ohne großen finanziellen Aufwand einem breiten – und vor allem zahlungsfähigen - Publikum vorzustellen. Immerhin sind 25 Euro Teilnahmegebühr und 30 Euro für die Standmiete ein Klacks – verglichen mit den Preisen, die für Annoncen oder Messe-Präsentationen bezahlt werden.

Bis zum Stichtag hatte sich kaum mehr als eine handvoll Unternehmer angemeldet. Von den lokalen Größen kaum eine Spur.

Nach monatelanger Vorbereitung in unserer Freizeit neben dem Tagesgeschäft, nach Telefon-, Fax-, Porto- und Spritkosten, die von uns beiden aus eigener Tasche bezahlt wurden, gab es kaum anerkennende Worte für die Mühen, die wir uns gemacht hatten und nur eine Unternehmerin kam auf die Idee, ihre Hilfe bei der Vorbereitung der Schlendermeile anzubieten. Doch für uns war es jetzt „Ehrensache“, die Veranstaltung entgegen allen Schwierigkeiten und mit knappem Budget zu einem gelungenen Ereignis zu machen.

So konnte die Gemeinde noch gewonnen werden, nicht nur als Veranstalter, sondern auch mit 1000 EUR finanzieller Förderung zum Gelingen beizutragen. Ordnungs- und Gewerbeamt halfen, bürokratische Hürden bei der Organisation zu nehmen.

Zwei Sponsoren, Leo Rink und Elektroanlagen Zepernick GmbH, unterstützten uns bei der Finanzierung des Rahmenprogramms.

Der große Tag rückte immer näher, wir entwarfen und verteilten 5000 Flyer, arbeiteten am Stellplan, machten Vor-Ort-Termine und koordinierten besondere Wünsche der Aussteller, Bühnenaufbau, Showprogramm, Stromanschlüsse und diverse Kleinigkeiten.

Samstag, 17. Juni 12.35 Uhr. Quälend langsam schiebt sich das Schild, das unseren Stand kennzeichnen soll, aus der Laminiermaschine. Mit fliegenden Händen packe ich alle Schlendermeilen-Utensilien ein: Mustermappe, Visitenkarten, Preise fürs Büchsenwerfen, Modellierballons als „Hingucker“, Klebeband, Schere, Reißzwecken, Kabelbinder – ich wollte für alle Eventualitäten gewappnet sein – rein ins Auto und ab in die Schönower Straße. Langsam befahre ich die künftige „Schlendermeile“, die sich bereits kurz vor der Sperrung mit Teilnehmern füllt, die ihren Stellplatz schon mal ansteuern und einige Kisten ausladen. Da klingelt mein Handy. Am anderen Ende die Chefin des Marktstände-Verleihs: „Frau Muth, wir haben uns total verfranzt, wir sind hier in der Schönerliner Straße und fragen gerade an der Tankstelle …“ Tankstelle? Da ist doch weit und breit keine Tankstelle … Bärbel Dallüge, die bereits mit ausgeladenen Kosmetikartikeln an ihrem markierten Standort wartete, klopfte derweil an mein Autofenster: „Sie sind Frau Muth? Wann kommen die Stände?“ „Sind unterwegs“, rufe ich ihr noch zu als ich mein Auto starte und Richtung Schönow fahre, wo ich die 19 gemieteten Marktstände umherirren vermute. 12.50 Uhr. In 10 Minuten ist die Straße dicht. Und zwar so, dass man auch als Aussteller nur über Alt-Zepernick einfahren kann. Positiv denken. Die Stände waren auf dem Weg, nur noch nicht auf dem richtigen.
Zwei Handytelefonate und eine Viertelstunde später fuhr ich mit dem am Schönower Stern aufgegabelten Verleih-Transporter im Schlepptau über die ausgeschilderte Umleitung entlang und hoffte, die Zeit kam den ungeduldig auf ihre Stände wartenden Unternehmern nicht ebenso lang vor wie mir.
Während dann die ersten Leih-Stände aufgebaut wurden, lief ich die Schönower Straße hinab zum anderen Ende. Die Massageliege von Frau Zabel-Strzyz stand schon bereit und ich überlegte, ob vielleicht eine Massage meine Nerven wieder beruhigen könnte.
Doch dafür war leider keine Zeit, die nächste kleine Katastrophe bahnte sich schon an, als ein Unternehmer statt des Standes mit der ihm zugewiesenen Nummer einfach einen freien belegte, sich fertig einrichtete und dann forderte, man möge ihm den bestellten Stromanschluss endlich legen - der wohlgemerkt am vorgesehenen Stand längst anlag. Die Mitarbeiter von Elektroanlagen Zepernick, die zum gleichen Zeitpunkt fünf Veranstaltungen im Umkreis betreuten und auch die „Schlendermeile“ professionell und unkompliziert mit Strom versorgten, reagierten glücklicherweise sehr engagiert und retteten die zu eskalieren drohende Situation.

Von nun an konnte es nur noch besser werden.
Und in der Tat: Als die ersten Schlenderer eintrafen, waren die letzten Handgriffe getan, die Werbung aufgehängt, die Ballons gefüllt und die Bühne stand bereit für die erste Darbietung. Schnell füllten sich die Bänke, die Leo Rink fürs Publikum bereitgestellt hatte. Die ersten Mutigen probierten sich am „Hau den Lukas“, traten beim Speedkick an oder ließen ihre Reaktionszeit beim Autofahrertest der Barnimer Verkehrswacht messen.

Es gab Büchsenwerfen, eine Hüpfburg und eine Schokokuss-Wurfschleuder. Alle teilnehmenden Unternehmer – es waren über 40 - hatten sich für diesen Tag etwas Besonderes überlegt, ob Gewinnspiel, Gutscheine oder Aktionsangebot. Darüber hinaus beteiligten sich auch die Gemeindeverwaltung, die Oberschule Schwanebeck sowie die Kita Pankekinder mit je einem Stand.

Als Musikschule Fröhlich mit ihrem Programm begann, war der letzte (selbst Steh-)Platz vor der Bühne belegt. Viel Applaus bekam auch das Tanzensemble der Zepernicker Grundschule unter der Leitung von Frau Platonina. Als Highlight folgte die Berliner Bigband „Spinning Ballroom Orchestra“, die mit Swingklassikern für beste Unterhaltung sorgte.

Im Nachgang fragten wir einige Unternehmer, wie sie die Schlendermeile einschätzen:

Igor Lubawinski, von Alutherm Deutschland:
„Wir fanden die Veranstaltung sehr gelungen, sie war gut besucht. Das Wetter war zum Glück auch ideal. Etwas mehr Aus-

steller hätten sich beteiligen können, auf der anderen Straßenseite wäre ja noch Platz gewesen. Mir hat auch gefallen, dass man mit anderen Unternehmern und Panketalern nett ins Gespräch kam."

Petra Wolff, Boutique Zepernick:
„Die Schlendermeile war ein voller Erfolg und sollte unbedingt wiederholt werden. Ab halb drei war es ja richtig voll. Die Leute waren auch sehr interessiert. Zwar habe ich nicht so viel Umsatz gemacht, aber eine Menge Kärtchen verteilt. Es ging ja auch in erster Linie darum, sich bekannt zu machen, wahrgenommen zu werden. Der Mietstand war übrigens auch perfekt."

Willi Brust, Busreisen:
„Wir waren sehr beeindruckt. Es war sehr viel Interesse da. Die Leute haben sich unseren Bus angeschaut und sich erkundigt. Meine Schwiegertochter musste sogar zwischendurch noch einmal nach Hause fahren, um Flyer nachzudrucken, so groß war das Interesse. Die Schlendermeile sollte unbedingt wiederholt werden."

Bärbel Dallüge, DÉESSE Cosmetic of Switzerland:
"Die Schlendermeile war in meinen Augen toll gelungen, dass kleine Pannen passieren, ist immer so, so wenigstens meine Erfahrungen. Lassen Sie sich keine grauen Haare wachsen. Vielen Dank, Sie haben meinen Stand wunderbar ausgesucht - für alles herzlichen Dank. Die Kaufkraft, jedenfalls bei mir, war mittelmäßig, aber dafür kann ja keiner."

Stefan Garlich, YachtCharter:
„Es war auf jeden Fall mal was anderes. Es ist schön, wenn es neben den etablierten Gemeindefesten auch mal neue Impulse gibt. Macht sich auch richtig gut, wenn Zepernick so verkehrsfrei ist - Fußgängerzone. Hatte man so noch nie erleben können."

So positive Resonanz stimmt uns dann doch versöhnlich. Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir danken all denen, die engagiert zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, denen, die schon ihre Rechnung bezahlt haben und nicht zugleich erwarteten, ein „Rundum-Sorglos-Paket mit Erfolgsgarantie" zu bekommen und denen, die durch ihr positives Feedback uns wissen ließen, dass die Mühe nicht vergebens war.

Nadine Muth *Marcus Schmigelski*

TEAM DRUCK werner gbr
EINGETRAGENER HANDWERKSBETRIEB
OFFSET · SIEB · TEXTILDRUCK
SCHILDER · STEMPEL
BESCHRIFTUNGEN
NECKARSTRASSE 2 · 16341 PANKETAL
TELEFON 030-944 42 55 · TELEFAX 030-944 42 50
info@team-druck-gmbh.de

Kosmetikstudio
Heidrun Joecks
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Goethestraße 33
16341 Neu-Buch
Tel./Fax: 030/946 22 16

Der SPD-Ortsverein Panketal
wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
einen schönen Sommer 2006 !
Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender
PANKETAL
SPD

Zuverlässige Vermietung.

Wir bieten Ihnen ein familienfreundliches Wohnen im gesamten Stadtbereich Bernau`s sowie die fachkompetente Betreuung in allen Mietangelegenheiten !

„Günstig Wohnen bei der WOBAU"

Herkulesstr. 14

5. Etage
3 Raum Wohnung mit ca. 57 m²
Küche mit großer Durchreiche zum Wohnzimmer
Wannenbad, Balkon, Abstellraum im Keller
Kaltmiete: 238,78 Euro zzgl. NK

Anmietung mit Wohnberechtigungsschein

Merkurstr. 9 (Bernau-Süd)

5. Etage
3 Raum Wohnung mit ca. 57 m²
Küche mit großer Durchreiche zum Wohnzimmer
Wannenbad, Balkon, Abstellraum im Keller
Kaltmiete: 237,95 Euro zzgl. NK
Anmietung mit Wohnberechtigungsschein

Gorkistr. 5

4. Etage
4 Raum Wohnung mit ca. 72 m²
Küche und Bad mit Fenster
Balkon, Keller
Kaltmiete: 303,00 Euro zzgl. NK
Anmietung mit Wohnberechtigungsschein

WOBAU mbH BERNAU

Berliner Straße 2, 16321 Bernau
Tel.: (03338) 39 34 0, Fax: 5846
www.wobau-bernau.de

Ihr Partner für Vermietung und Verwaltung.

Elektro-Hausgeräte KORBICKI GmbH
& Einbauküchen

Zillertaler Straße 9 • 16341 Panketal
Tel: (030) 944 46 05 • www.korbicki.de

☑ Legen Sie Wert auf die professionelle Außendarstellung Ihres Unternehmens?
☑ Wünschen Sie einen schnellen und effektiven Service aus einer Hand?
☑ Sind Zuverlässigkeit und Kompetenz Eigenschaften, die Sie schätzen?

AKA DESIGN verbindet → GRAFIKDESIGN → WEBDESIGN → FOTODESIGN in Ihrem Sinne zu der schlüssigen Gesamtdarstellung Ihres Unternehmens.

ALL AROUND DESIGN

aka design anne-katrin amzoll

Telefon: 030 | 94416763
Telefax: 030 | 94418168
Mobil: 0173 | 9295575
info@aka-fotografie.de
service@all-around-design.de

ERFRAGEN SIE EINEN KOSTENVORANSCHLAG

www.all-around-design.de ■ www.aka-fotografie.de

Wir bieten Ihnen alles rund um Grafikdesign:
Logos ■ Geschäftspapiere ■ Visitenkarten ■ Flyer ■ Plakate ■ Kataloge ■ Kalender Broschüren | Prospekte ■ Buchlayout ■ Illustration ■ Präsentations-CDs ■ Anzeigen PDF-Erstellung ■ Druckvorstufe | Druckbegleitung

Wir bieten Ihnen alles rund um Webdesign:
Designkonzeption und technische Realisation von Websites anhand internat. Standards (HTML, XML, CSS, Javaskript, PHP) ■ Dynamische Flash-Websites ■ Internet-Shops CMS ■ Erstellung von Datenbanken ■ Einrichtung der Internetadresse | E-Mail-Konto Digitale Newsletter ■ Suchmaschinenanmeldung | Suchmaschinenoptimierung

Wir bieten Ihnen alles rund um Fotodesign:
Portrait ■ Firmenportrait ■ Stilleben ■ Image ■ Architektur ■ Dokumentation Montagen | Collagen ■ Digitale Bildbearbeitung ■ Scan-Service

Meister-Service
Elektronik TV Video HiFi Sat Antenne

Elektronik Service Guse
Eingetragener Meisterbetrieb
Ralf Guse
Lindenstraße 19
16359 Biesenthal

täglich erreichbar unter Tel. **03337/379421** bzw. **0173/8983947**

Reparatur, Installation und Wartung von TV, Video, HiFi, Satelliten-, Antennen-, Klingel- und Überwachungsanlagen

Fast jede Reparatur lohnt sich, leisten Sie einen Beitrag für unsere Umwelt!
Einfach anrufen oder Gerät vorbeibringen auch bei: **FOTO-RADIO-CITYMUSIC**

NORMSTAHL Garagentore

TISCHLEREI
Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

BESTATTUNGEN

Gegr. 1859

Karl Rabe & Sohn

Brauerstraße 5 · 16321 Bernau (Nähe Marktplatz)

TAG & NACHT ☎ (03338) 22 33

Kleiner Hinweis auf mehr Geld.

Wir vergleichen für Sie Leistungen rund ums Vorsorgen, Geldanlegen und Versichern - umfassend und unabhängig von einzelnen Anbietern.

Sprechen Sie mit Herrn Jürgen Mai - selbstständiger Handelsvertreter für AWD

Heinestr. 89 · 16341 Panketal
Telefon (0 30) 9 44 60 60 · Fax (0 30) 9 44 60 61
Mobil (01 77) 2 31 13 60
E-Mail juergen.mai@AWD.de

www.AWD.de

AWD
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer

Elektroanlagen Zepernick GmbH

Vertragsfirma der Stadtwerke Bernau GmbH und E.ON edis AG
Elektroinstallation, Kommunikationsanlagen u. a.

16341 Panketal	*Geschäftszeiten:*	*Bereitschaftsdienst*
Schönower Str. 78	*Mo - Do 6.30 - 16.00 Uhr*	*außerhalb der*
Tel.: (030) 9 44 43 00	*Di 6.30 - 18.00 Uhr*	*Geschäftszeiten:*
Fax: (030) 9 44 61 58	*Fr 6.30 - 13.00 Uhr*	*0173 / 610 50 60*

WAREMA Rolladen
TISCHLEREI Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

Sauna-Spass-Schönow

SAUNA SPASS

Inhaberin *Erika Riebe*

Montag-Donnerstag
ab 17.00 - 22.00 Uhr
für Jedermann
einmal in der Woche in
angenehmer Atmosphäre
Räume für Feierlichkeiten
bis 50 Personen

Goethestraße 15
16321 Schönow
Telefon 03338-3230

SA-GE-TEC
Sanitär- und Gebäudetechnik

Karsten Kube
Installateur- und Heizungsbaumeister

Ihr Fachmann für regenerative Energietechniken

Tel.: 030 94519944
Fax: 030 98311051
Mobil: 0172 3157267
http://www.sa-ge-tec.de
info@sa-ge-tec.de

Wir Landschaftsgärtner pflegen & gestalten!

F. Burow und J. Kuckelkorn GbR

Baumfällung & Gartenpflege

- **Baumdienst** (Pflege, Fällung)
- **Pflasterarbeiten**
- **Gartenpflege** (Rasen-Heckenschnitt, Vertikutieren)
- **Erdarbeiten** (Bagger-Radladerarbeiten) • **Zaunbau**
- **Lieferung von Rindenmulch, Kies und Erden**
- **Kamin-Brennholz Verkauf und Lieferung**

am Rehpfad 3 • 16321 Bernau
Funk 0171/5 44 97 32 • Tel. (03338) 76 31 16 u. 76 07 03
Fax: Schönow (03338) 7 53 01 80 • www.burow-kuckelkorn.de

GA LA BAU
Roland Coenen

- **Garten- und Grünanlagenpflege**
- **Wege- und Terrassenbau**
- **Gehölzschnitt und Baumfällungen**
- **Gartenneu- und Umgestaltung**
- **Zaunanlagen**

Harzgeroder Straße 26
16341 Panketal

Tel. 030/94 41 99 - 16/17
Fax 030/94 41 99 18
Funk 0172/3 16 21 05

Treppen Massivholz
TISCHLEREI Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

Fenster Holz-Kunststoff-Alu
TISCHLEREI Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenannahme und -beratung: Gemeinde Panketal,

SG Öffentlichkeitsarbeit, Cassandra Hube

Tel. 030 9 4511 173, Fax 030 94511 199,

Petschack Bestattungen

Preiswerte Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen

Am Markt
Breite Straße 1
16359 Biesenthal
Tag und Nacht
0 33 37 / 4 15 40

Ladeburger Str. 3
(am Krankenhaus)
16321 Bernau
Tag und Nacht
0 33 38 / 3 82 04

möbus bernau

SIMPLY CLEVER

Ölwechsel* 39,50 €
inkl. Öl und Filter

kleine Inspektion* 95,00 €
lt. Wartungsplan

Autocenter Möbus Bernau GmbH
Zepernicker Chaussee 121, 16321 Bernau
Tel.: 0 33 38-60 16 0,
Fax: 0 33 38-42 33,
www.moebus-bernau.de

*Angebote gelten für 3 Jahre alte Fahrzeuge oder älter.
Preise enthalten Material, Lohnkosten und Mwst. 16%.

Buchhaltung - Lohnabrechnung
und alle anfallenden Büroarbeiten
fachkundig-zuverlässig-preiswert
günstig für alle Unternehmen
Buchhaltungs-Service, Thuner Straße 27, 16341 Panketal
Tel./Fax 030 94419581/94419582 * www.buchhaltung.reinke@t-online.de

Haustüren Holz-Kunststoff-Alu
TISCHLEREI Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

MPT
MOBILES PHYSIOTHERAPEUTEN-TEAM · MARCO KALINKE ·
HAUSBESUCHE · FIRMENBETREUUNG
KRANKENGYMNASTIK • MASSAGEN • ALLE KASSEN + PRIVAT
FUNK: 0172|9956770 • TEL.|FAX: 030|94418168
WWW.MPT-KALINKE.DE • KONTAKT@MPT-KALINKE.DE

Gute Aussichten

Rufen Sie mich jetzt an:
(0 30) 94 41 37 06

Entscheiden Sie sich für die Nr. 1: ganzheitliche Allfinanz-Beratung, über 3,5 Millionen Kunden, seit über 27 Jahren bewährt

Wie wollen Sie später leben? Viel reisen? Sport treiben? Ihre Hobbys pflegen? Wenn Sie die schönste Zeit des Lebens so richtig genießen wollen, sollten Sie rechtzeitig vorsorgen.

Damit nicht nur Sie gut in Form sind, sondern auch Ihre Finanzen. Planen Sie schon jetzt, wie gut Sie später leben wollen. Fragen Sie uns.

Frühes an Später denken!
Deutsche Vermögensberatung

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung
Jens Otto
Lechtaler Str. 36
16341 Panketal / Zepernick

Innentüren große Auswahl
TISCHLEREI Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

Bärbels Oldie-Service
- Begleitservice
- Freizeitgestaltung
- Rundumbetreuung
- Umzugshilfe

Barbara Schrimpf
Nuthestr. 12
16341 Zepernick
Tel.: 030/42 80 77 93

Funk: 0171/ 208 10 75
Mail: heinz.barbara@t-online.de
Web: www.baerbels-oldie-service.de

Kosmetik-Stübchen
Ramona Kassube-Reinhold

Kosmetik
*Fußpflege** *(auch Diabetiker u. Bluter)*
Ganzkörperbehandlung
Massagen
*) **auch im Hausbesuch!**

Goethestraße 15 • 16341 Schwanebeck (zwischen NETTO und R.-Rössle-Klinik)
Tel./Fax: (030) 9 41 49 20 • FT: 0172 / 5 91 22 29 • Termine nach Vereinbarung

Frank Herbst

GERICHTLICH ZUGELASSENER RENTENBERATER
Diplom - Verwaltungswirt für Sozialversicherungsrecht

Richard-Wagner-Str. 12, 16341 Panketal
Tel. 030 - 944 74 49
Fax 030 - 945 177 56

Rentenversicherung (AAÜG), Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht
Antragsverfahren, Überprüfungsverfahren und Klageverfahren vor den Sozialgerichten

Fliesen -Profi
Zepernick, Händelstraße 1
Ahrensfelde, Dorfstraße 25

top Markenware
Riesenauswahl
Superpreise
tolle Designs

FLIESEN - AUSSTELLUNG
... und Badmöbel

Mo. - Sa. ab 9.00 Uhr
Telefon 030/ 44 73 30 86 Fax: 030/ 44 73 30 95

Fliesen aus dem Fachgroßhandel ...
... die Sicherheit, gut einzukaufen!

(030) 9442231
FAX (030) 9442233

Exner
Gebäudetechnik

www.exner.biz

Heizung Sanitär
Lüftung Kühlung
Wartung Instandsetzung
Klein-BHKW Solar Photovoltaik
Wärmepumpen Wasseraufbereitung
Wärmelieferung Service
Heizkostenabrechnung Finanzierung

Beethovenstr. 23, 16341 Panketal

Mädel GmbH
MEISTER-UND INNUNGSBETRIEB
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Ihre
Glas- und Gebäudereinigung
im Barnim
auch günstig für Privathaushalte

Lortzingstr. 2 ◆ 16341Panketal - OT Zepernick
Telefon 030 / 94 44 265

WAREMA Markisen
TISCHLEREI
Meisterbetrieb
FEIND
☎ 030-945 00 50
Mainstr. 12 · 16341 Zepernick

GARTEN
Gestaltung & Pflege

Gehölz- und Heckenschnitt,
Baumfällung (auch Klettertechnik),
Wege- und Terrassen

Steffen Baumann
Telefon: 030/944 19 886
Dorfstraße 8, 16341 Panketal

Fenster und Türen
aus Kunststoff, Holz und Aluminium

LUKAT

• Bauelemente, Service, Zubehör
• Rollläden
• Sonnen- u. Insektenschutz
• Tore
• Deckenverkleidungen
• Holzfußböden

Tel. (0 30) 94 63 21 87
Fax: (0 30) 94 63 21 88
Funk: 01 71/4 76 36 20

Dorfstraße 9 (B 2)
16341 Panketal
OT Schwanebeck

MOZ/MM 2005

RS Bauleistungen
Rainer Steinhöfel

☑ Neubau
☑ Umbau
☑ Sanierung
☑ Reko
☑ Güteüberwachter Betrieb (Eigenüberwachung)
☑ Auch Kleinaufträge

Inhaber:
Rainer Steinhöfel

Hamburger Str. 2a
16341 Panketal OT Schwanebeck

Tel. 030 937 01 61
Fax. 030 93 02 37 38
Funktel.: 0172 3232438

info@RS-Bauleistungen.de
www.RS-Bauleistungen.de

BESTATTUNGEN

Angelika Krebs

Prenzlauer Chaussee 54
16348 Wandlitz
☎(03 33 97) 2 10 24

Bucher Str. 42
16341 Zepernick
☎(030) 9 44 43 02

☎ Nachtruf (030) 9 44 43 02

ahi Immobilien

Ihr Makler am S-Bhf. Zepernick

ivd

wir suchen

Häuser & Grundstücke

☎ 030 / 945 900 - 0

Inh. Alexander Herrmann www.ahi-zepernick.de

Achtung - dringend gesucht:

* EFH ab 4 Zimmer für solvente Karower Familie;
*Kleinhaus ab 2 Zimmer auch reparaturbedürftig;
*Baugrundstücke in gewachsenen Siedlungslagen.

Nachtwey Immobilien

Seit 14 Jahren Ihre Maklerin vor Ort!

Arzt aus Buch sucht ein schönes Haus oder Grundstück. Anzahlung kein Problem!

Oder **wir** selbst kaufen Ihren Grundbesitz schnell und unkompliziert zu **fairen Preisen**!

030/ 943 80 360

Inh. Christiane G. Nachtwey

Büro in 13125 Bln.-Karow, Blankenburger Chaussee 88/89

www.nachtwey-immo.de

Uwe G. Bachmann

BACHMANN Immobilien ®

Häuser - Villenmakler

Kauf und Miete

ivd

gegr. 1992

Straße der Jugend 24/Alt Zepernick, 16341 Panketal OT Zepernick

030 - 56 54 54 54

www.Bachmann-Immobilien.de